

## EINKAUFEN

- Weniger Kleidung kaufen
- Kleidung tauschen
- Umweltfreundliche Kleidung bevorzugen
- Sich über die Produktionsbedingungen von Palmöl informieren und nur entsprechende Produkte kaufen
- Weniger Fertigprodukte konsumieren
- Saisonale und regionale Lebensmittel aus nachhaltigem Anbau bevorzugen
- Konsum von Fleisch und tierischen Produkten verringern
- Hygiene- und Kosmetikartikel ohne Mikroplastik kaufen

## RESSOURCEN

- Energie und Ressourcen in allen Bereichen des eigenen Haushalts sparen, z.B. Wasser, Heizung, Strom, etc.
- Regenwasser sammeln und nutzen
- CO<sub>2</sub>-Emission kompensieren
- Weniger Heizen

## DRAUßEN

- Keinen künstlichen Dünger und Unkrautvernichter benutzen
- Einfach mal Müll mitnehmen, den andere liegen lassen (2 Minuten Beach Clean)
- Darauf achten, dass im eigenen Umfeld so wenig Fläche wie möglich versiegelt wird
- Sich bemühen, sogenannte „wilde Ecken“ in Gärten und Freiflächen zu belassen, als Lebensraum für Insekten
- Auf Feuerwerkskörper verzichten
- An Klimademonstrationen teilnehmen
- Andere auf dieses Projekt aufmerksam machen

## Eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht:

- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Mitmachen lohnt sich – auf alle Fälle!

Ich komme  
aus dem Dekanat/Verband .....

und bin \_\_\_\_\_ Jahre alt.

Bitte ein Duplikat an

Volker Steinberg  
Landesjugendpfarramt  
Unionstraße 1  
67657 Kaiserslautern  
E-Mail: steinberg@ejpfalz.de  
Tel. 0631 3642-008  
senden.



#meinZukunftsklima



## Ökologischer Handabdruck

Projekt des  
Sprecher\*innenkreises zu  
#meinZukunftsklima



„Ich durfte die Evangelische Jugend der Pfalz bereits im Herbst 2018 zur 200jährigen Unionsfeier kennenlernen. Schon dort konnte ich das Projekt „Demokratischer Marktplatz“ unterstützen.

Es ist toll festzustellen, dass sich junge Menschen mit den wichtigen Themen unserer Zeit beschäftigen.

Umso mehr freut es mich, dass sich die Evangelische Jugend der Pfalz in diesem Jahr mit dem Thema Klimagerechtigkeit auseinandersetzt und Positionen dazu entwickeln wird.

Aus diesem Grund bin ich gerne bereit als Schirmfrau das Projekt „Ökologischer Handabdruck“ des Sprecher\*innenkreises der Evangelischen Jugend der Pfalz zu unterstützen. Ich hoffe, dass ich dazu beitragen kann, dass sich viele junge Menschen an diesem Projekt beteiligen.“



**Schirmfrau Jennifer Sieglar**

Reporterin und Moderatorin,

sowie Autorin des Buches „Umweltliebe“

### Projekt des Sprecher\*innenkreises: Ökologischer Handabdruck

Wir wissen, dass politische Lösungen nötig sind, um den Klimawandel aufzuhalten. Gleichzeitig sind wir sehr sicher, dass jede\*r Einzelne von uns seinen\*ihren Teil dazu beitragen kann, um die Umwelt zu schützen. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, einen Katalog von persönlichen Möglichkeiten zusammenzustellen, Ziele, die sich jede\*r gerne setzen kann. Dieser ökologische Handabdruck, im Gegensatz zum Fußabdruck bewertet alles Positive an unserem Handeln, was einen guten Einfluss auf unsere Umwelt hat.

Mit diesen Zielen können wir, jede\*r alleine und doch gemeinsam etwas bewirken, immer im Rahmen unserer eigenen Möglichkeiten. Die Liste ist absichtlich nicht endlich.

Mit dieser Liste sammeln wir Eure und unsere Aktivitäten und dokumentieren sie. Wir möchten, dass eine Liste bei Euch verbleibt (zur Selbstvergewisserung) und die zweite, identische an uns geschickt wird. Bitte kreuzt an, was Ihr Euch vornehmt. Oder habt neue Ideen und schreibt sie unter die Liste. Mit dieser Auflistung wollen wir unsere Aktivitäten sammeln und ggf. präsentieren.

Die zweite, Duplikatliste, bitte an  
Volker Steinberg, Landesjugendpfarramt,  
Unionstraße 1, 67657 Kaiserslautern.

## ZIELE, DIE ICH MIR SELBST STECKEN KANN:

Die Liste wurde inspiriert von Jennifer Sieglar und ihrem Buch „Umweltliebe“, Piper-Verlag 2019.

### ZU HAUSE

- Getränke in Pfandflaschen aus Glas kaufen oder Leitungswasser in der eigenen Trinkflasche nutzen
- Auf Wegwerfartikel (To Go Becher) bzw. Einwegprodukte verzichten
- Eine Mehrwegtasche mitführen, um bei Einkäufen keine Plastiktüte oder andere Einwegtüten zu verwenden
- Unverpackt-Läden oder Wochenmärkte nutzen
- Sich über Mülltrennung informieren und „richtig“ trennen
- Plastikverpackungen vermeiden
- Darauf achten, so wenige Lebensmittel wie möglich wegzuerwerfen
- So wenig wie möglich drucken, wenn dann beidseitig.
- Recyceltes Papier benutzen
- Eine Suchmaschine nutzen, die klimafreundlich ist, zum Beispiel Ecosia

### UNTERWEGS

- Nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel nutzen
- Kurze Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen
- Weitestgehend auf Flüge, auf Kurzstreckenflüge ganz verzichten